

Münster, den 17. August 2017

Niederschrift

über die 25. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Dienstag, **11.07.2017**, 17:05 Uhr – 20:35 Uhr,

im Stadtweinhaus (Braunsberg-Braniewo-Zimmer), Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Norbert Allnoch, Herr Nolten Kattentidt (bis 19:10 Uhr), Prof. Dr. Otto Klemm, Frau Sabine Terhaar, Herr Michael Tillmann, Herr Patrik Werner, Dr. Udo Westermann, Herr Eckart Grundmann (bis 19:00 Uhr), Herr Udo Sieverding

Stellvertreter/in

Frau Irmgard Hilgensloh, Herr Harald Nölle

von der Verwaltung

Frau Birgit Wildt, Herr Achim Specht

von den Fraktionen

Herr Wolfgang Wiemers (bis 20:00 Uhr)

Herr Heinz Georg Buddenbäumer (bis 19:45 Uhr)

Herr Wolfgang Klein

Herr Wilfried Denz

für die Schriftführung

Frau Ina Aufderheide

Gäste

Herr Klaus Kasimier

Herr Andreas Arcais

Entschuldigt:

Herr Matthias Dieler, Herr Winfried Eismann, Prof. Dr. Birgit Hartz, Frau Birgitt Helms, Dr.

Klaus Landrath, Herr Franz Pohlmann, Herr Christoph Thiel, Herr Thomas Weber

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene
4. Vorstellung KlimaDiskurs.NRW (Herr A. Arcais)
5. Klimaneutralität städtischer Dienstreisen (Herr Tillmann)
6. Klimaanpassungskonzept (Frau Wildt)
7. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
8. Aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz
9. Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Frau Terhaar)
10. Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50
11. Aktuelle Themen
12. Termine
13. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm eröffnet die Sitzung und heißt alle Mitglieder, Vertreter und Gäste des Klimabeirates herzlich willkommen

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in o.g. Form angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zu TOP 3 des letzten Protokolls (Visionen für Münster: Großer Promenadenring in Münster) wurde ergänzend der Satz „Ein Beschluss im Sinne der Geschäftsordnung des Klimabeirates wurde nicht gefasst.“ hinzugefügt.

Zu TOP 4 brachte Frau Terhaar ein, dass das Klimaanpassungskonzept vom Klimabeirat lediglich begleitet werden soll. Dies wurde so in das Protokoll übernommen.

Das geänderte Protokoll wurde einstimmig (9 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein) verabschiedet

Punkt 3 der Tagesordnung**Aktuelle klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene**

Herr Tillmann stellt zum G20-Gipfel fest, dass von den Teilnehmern (außer USA) lediglich eine Bestätigung des Pariser Klimaschutzabkommens vorgenommen wurde, jedoch keine Handlungsstrategien zur Einhaltung der Klimaschutzziele konkretisiert wurden.

Frau Terhaar brachte ein, dass die erwarteten Einschränkungen der Windkraft in NRW im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung NRW festgehalten wurden. Herr Arcais merkt an, dass die Abstandsregelung, welche im Koalitionsvertrag festgehalten wurde, dem EU- und Bundesrecht widerspricht.

Des weiteren berichtet Herr Arcais, dass Klimaschutz und Energiepolitik künftig dem Wirtschaftsministerium untergeordnet ist. Die entsprechenden Auswirkungen bleiben abzuwarten.

Punkt 4 der Tagesordnung**Vorstellung KlimaDiskurs.NRW (Herr Arcais)**

Herr Arcais zeigt einen kurzen Film über die Arbeitsweise und die Systematik des Vereins KlimaDiskurs.NRW. Dieser ist online unter <https://www.klimadiskurs-nrw.de/> (Eingangsseite) abrufbar.

In der folgenden Diskussion betont Herr Arcais, dass KlimaDiskurs.NRW in erster Linie Plattformen biete, bei denen es vorrangig um einen sachlichen Austausch zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung gehe. Es gebe öffentliche Formate, aber insbesondere auch geschlossene Formate für Mitglieder, in denen ein offener Austausch möglich sei. Auch Kommunen könnten Mitglieder dieses Vereins werden. Es wird nachgefragt, welche Rolle Kommunen als Mitgliedern von KlimaDiskurs.NRW zufielen und welche Vorteile sie genießen könnten. Sie können, laut Herrn Arcais, am offenen Erfahrungsaustausch teilnehmen und die Agenden der internen und öffentlichen Diskussionsrunden mitbestimmen.

Der Mitgliedsbeitrag für die Stadt Münster würde 250 € pro Jahr betragen. Es wird angemerkt, dass jedoch auch indirekte Kosten z.B. durch Bindung von Personal anfallen könnten.

Herr Specht regt an, dass die Stadt Münster Klima.Diskurs.NRW beitreten solle. Nach ausführlicher Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Beitritts wird der Stadt Münster mehrheitlich (6 Ja, 2 Enthaltungen, 2 Nein) empfohlen, dem Verein Klima.Diskurs.NRW beizutreten.

Punkt 5 der Tagesordnung**Klimaneutralität städtischer Dienstreisen (Herr Tillmann)**

Herr Tillmann fasst den Antrag an den Klimabeirat bezüglich der Klimaneutralität städtischer Dienstreisen zusammen. Aus seiner Sicht habe eine vollständige Kompensation der Dienstreisen eine Vorbildfunktion für die Bürger, es zeige Verantwortung für das Handeln und würde vergleichsweise wenig Geld kosten.

Die Verwendung des Begriffs „Klimaneutralität“ in diesem Zusammenhang wurde kritisch diskutiert. Die recht geringen geschätzten Kosten werden teilweise infrage gestellt. Weiter wurde zu bedenken gegeben, dass eine genaue Auflistung jeden Fahrkilometers der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen immensen Aufwand für die Verwaltung darstelle. Weiter-

hin würden viele städtische Dienstreisen bereits kompensiert, z.B. durch Nutzung entsprechender Angebote der Bahn. Sollten auch Dienstreisen innerhalb des Stadtgebiets Münsters kompensiert werden? Außerdem seien rechtliche Fragen zu klären. Herr Tillmann betont, dass es ihm weniger um präzise Abrechnung gehe sondern mehr um Wahrnehmung einer Vorbildfunktion durch die Stadt Münster. Der Antrag wurde mehrheitlich (2 Ja, 2 Enthaltungen, 6 Nein) abgelehnt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Klimaanpassungskonzept (Frau Wildt)**

Frau Wildt stellt das Klimaanpassungskonzept der Stadt Münster (https://www.stadtmuenster.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?__kvonr=2004041357&search=1) vor. Die Präsentation wird im BSCW zur Verfügung gestellt.

In der Diskussion wird kritisiert, dass insbesondere gegen Ende des Klimaanpassungskonzepts der Zusammenhang zwischen Maßnahmen für Klimaanpassung und solchen für Klimaschutz nicht klar ersichtlich seien. Dabei gebe es in vielen Fällen Synergieeffekte zwischen diesen beiden Maßnahmentypen. Die ökologischen Funktionen von Grünzügen (Stichwort: Biodiversität) seien zu überprüfen.

Es wird angemerkt, dass die Frischluft- und Kaltluftleitbahnen im Klimaanpassungskonzept zwar ausgewiesen seien, dass deren Wirksamkeit allerdings einer Überprüfung (z.B. durch ein Gutachten) bedürfe. Die bestehende Datengrundlage sei zumindest veraltet.

Der Klimabeirat freut sich darauf, bei der Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts involviert zu sein und plädiert ausdrücklich für eine vorbeugende Klimaanpassung.

Punkt 7 der Tagesordnung**Berichte aus den Ausschüssen AASW und AUKB**

Frau Terhaar berichtet aus dem AUKB, dass eine enge Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt erforderlich sei, um die Klimaanpassungsmaßnahmen durchzuführen. Beispielweise müsse

im gesamten Stadtgebiet hydraulische Nachberechnungen durchgeführt werden. Bei der derzeitigen Personaldecke werde die Nachrechnung allerdings viele Jahre in Anspruch nehmen.

Ein Zwischenbericht zum Projekt Global Nachhaltige Kommune wurde zur Kenntnis genommen.

Am 19.7.2017 findet um 16:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Wärmedämmstandards bei den Stadtwerken statt. Hier kann neben Frau Terhaar eine weitere Person aus dem Klimabeirat teilnehmen. Herr C. Thiel wird angefragt, ob er für den Klimabeirat teilnehmen könne.

Das Bürgerforum zur Baulandplanung hat ergeben, dass die Bürger sich eine stärkere Berücksichtigung von Umweltbelangen wünschen.

Herr Werner berichtet aus dem ASSW, dass bereits 15 km des geplanten großen Promenadenrings bestehen. Ein besonderes Augenmerk möchte die Verwaltung zunächst auf den Ausbau der fünf Radialverbindungen legen. Erste Priorität liege auf den Strecken nach Greven, Telgte und Senden.

Der Fahrradklima-Test des ADFC hat ergeben, dass der Vorsprung von Münster auf die anderen Städte immer kleiner wird. Die Infrastrukturmaßnahmen für Fahrradfahrer liegen hinter dem vermehrten Verkehrsaufkommen zurück.

Punkt 8 der Tagesordnung

Aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz

Frau Terhaar hat eine Präsentation vorbereitet, die jedoch aus Zeitgründen nicht gezeigt und diskutiert wird. Sie wird auf den BSCW hochgeladen.

Es wird geplant eine energetische Modellsanierung in einem Modellquartier durchzuführen. Generell ist es das Ziel, die Sanierungsquote von 1 % auf 2 % durch eine Sanierungsberatung zu erhöhen. Des Weiteren könnten städtische Gebäude saniert werden und Vorbildfunktion einnehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW
(Frau Terhaar)**

Frau Terhaar berichtet, dass die Leitlinien und strategischen Ziele des Modellprojekts Global nachhaltige Kommune in NRW festgelegt wurden. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen diese so vom Rat zu verabschieden.

Es sollen weiterhin operationelle Ziele definiert werden, die in konkreten Maßnahmen umgesetzt werden können. Es soll ein kontinuierliches Monitoring durch Experten stattfinden.

Es besteht die Frage, ob der Beirat nach formalem Abschluss des Projekts bestehen bleiben soll, um den Monitoring-Prozess zu begleiten.

Punkt 10 der Tagesordnung**Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50**

Es hat eine Bürgerveranstaltung stattgefunden, bei der die Ergebnisse der Szenarienanalyse vorgestellt wurden. Der Prozess kommt kontinuierlich voran. Frau Terhaar und Herr Klemm werden beide zum Treffen der Lenkungsgruppe am 14. Juli 2017 gehen, um Kontinuität durch Teilnahme von Mitgliedern des Klimabeirats zu gewährleisten. Im Oktober soll eine weitere öffentliche Veranstaltung stattfinden.

Punkt 11 der Tagesordnung**Aktuelle Themen**

Im Hinblick auf die COP23 (6. – 17. November 2017, Bonn,

<http://www.bmub.bund.de/cop23/>) soll es drei Begleitveranstaltungen in Münster geben:

1. Bürgerpakt
2. Projektwerkstatt
3. Filmabend zum Thema Klimagerechtigkeit

Am 19.10.2017 soll ein Informationsabend über den aktuellen Stand der Klimapolitik stattfinden. Herr Prof. H. Ott (Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie) hat seine Teilnahme zugesagt. Um den Münsteraner Bürgern ihren Handlungsspielraum im Klimaschutz zu zeigen, wird es im Rahmen einer Begleitveranstaltung eine Vorstellung des Masterplans 100 % Klimaschutz geben.

Punkt 12 der Tagesordnung**Termine**

Vom 31.07.2017 bis 22.09.2017 werden die Bebauungspläne für die Oxfordkaserne und die York-Kaserne offengelegt. Die Kerngruppe des Klimabeirats wird die Pläne inspizieren und ggfs. eine Stellungnahme des Klimabeirats anregen / vorbereiten.

Punkt 13 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Werner berichtet von einer Eingabe an den Rat, die Trautmannstraße umzugestalten.

Mögliche Themen für die nächste Sitzung

- Bericht aus dem Ausschuss AUKB und ASSVW
- Masterplan 100 % Klimaschutz
- Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune in NRW (Fr. Terhaar)
- Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50 (Herr Klemm, Frau Terhaar)

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

Mögliche Themen für die übernächste Sitzung (14.11.2017)

- Einladung Stadtbaurat R. Denstorff

gez.

Prof. Dr. Otto Klemm

Vorsitz

gez.

Ina Aufderheide

Schriftführung